

Produktname: MMP2 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21168**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:2000-1:10000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:74kD;Observed MW:64kD

Antigen-Informationen

Genname	MMP2
Alternative Namen	MMP2;CLG4A;72 kDa type IV collagenase;72 kDa gelatinase;Gelatinase A;Matrix metalloproteinase-2;MMP-2;TBE-1
Gen-ID	4313.0
SwissProt ID	P08253
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen MMP2

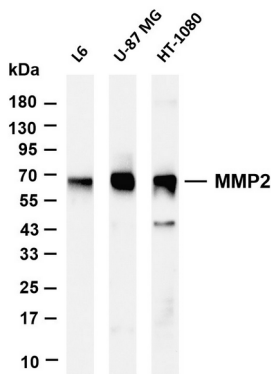
Hintergrund

Zelllokalisierung: Zytoplasma, Zellkern. Matrix-Metalloproteinase 2 (MMP2) Homo sapiens. Dieses Gen gehört zur Familie der

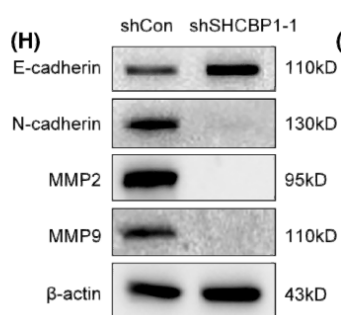
Matrix-Metalloproteinasen (MMP), zinkabhängigen Enzymen, die Komponenten der extrazellulären Matrix und Moleküle der Signaltransduktion spalten können. Das von diesem Gen kodierte Protein ist eine Gelatinase A, eine Kollagenase vom Typ IV, deren katalytisches Zentrum drei Fibronectin-Typ-II-Repeats enthält. Diese ermöglichen die Bindung von denaturiertem Kollagen Typ IV und V sowie von Elastin. Im Gegensatz zu den meisten MMP-Familienmitgliedern kann die Aktivierung dieses Proteins an der Zellmembran erfolgen. Das Enzym kann extrazellulär durch Proteasen oder intrazellulär durch S-Glutathionylierung aktiviert werden, ohne dass eine proteolytische Abspaltung der Prodomäne erforderlich ist. Man geht davon aus, dass dieses Protein an verschiedenen Prozessen beteiligt ist, darunter im Nervensystem, beim Abbau der Gebärmutter Schleimhaut während der Menstruation, bei der Regulation der Vaskularisierung und bei der Metastasierung. Mutationen in diesem Gen wurden mit Winstrahlung in Verbindung gebracht.

Forschungsbereich

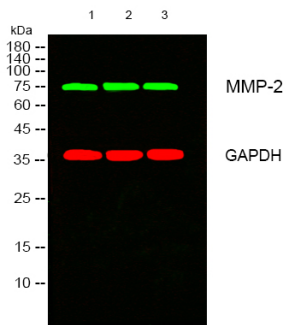
Bilddaten



Verschiedene Gesamtzelllysate wurden mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran mit einem Anti-MMP2-Antikörper inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.



WB Human 1 : 1000 A549 Zellen



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 1) 3T3-, 2) Jurkat- und 3) HT29-Zellen: (Grün) MMP2-Kaninchen-monoklonaler Antikörper (1:1000 verdünnt), Inkubation über Nacht bei 4 °C; Sekundäntikörper (1:10000 verdünnt), Inkubation für 1 Stunde bei 37 °C. (Rot) GAPDH-monoklonaler Antikörper (1:5000 verdünnt, Ladekontrolle), Inkubation über Nacht bei 4 °C; Sekundäntikörper (1:10000 verdünnt), Inkubation für 1 Stunde bei 37 °C.